

# DisboPOX® W 447 2K-EP- Universalharz

Wasserverdünnbares, pigmentiertes 2K-Epoxidharzbindemittel für Boden- und Wandflächen.



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften

### Bodenflächen:

Für befahrene, mineralische Bodenflächen und Hartasphaltestriche im Innenbereich in Industrie und Gewerbe wie z.B. Versorgungsräume, Heizzentralen, Lager, Archive, Magazine, Gänge, Fluchtwege, Nottreppen, Sozialräume. Zwischenbeschichtung im Disboxid ArteFloor-System.

### Wandflächen:

Für mineralische Wandflächen, die hohen Belastungen durch Chemikalien, Desinfektionsmittel oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind, wie z.B. in Krankenhäusern, Lüftungsschächten, Laboratorien, Produktionsräumen in der Lebens- und Genussmittelindustrie. Zwischen- und Schlussbeschichtung für Capaver Glasgewebe und Capadecor AkkordVlies-Z.

Eigenschaften

- gut chemikalienbeständig;
- desinfektionsmittelbeständig;
- dekontaminierbar nach DIN 25 415;
- diffusionsfähig - geeignet für Magnesit- und Anhydritestrich;
- emissionsminimiert, TÜV-schadstoffgeprüft und -überwacht.

Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuß zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.

Topfzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten.  
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgrad- und Farbtonveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund. Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch) bei den einzelnen Arbeitsgängen vermeiden. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Wasserverdünnbares 2K-Epoxidfestharz.



Farbtöne	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Standard:</b> Altweiß, Sonderfarbtöne auf Anfrage.</li> <li>■ <b>ColorExpress:</b> Auf ColorExpress-Stationen vor Ort in über 21.000 Farbtönen abtönbar. Exclusive Farbgestaltung durch die Farbtöne der FloorColor plus-Kollektion möglich. Je nach Farbton Basis 1, Basis 2 oder Basis 3 an der ColorExpress-Station mischen.</li> </ul> <p>Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungs Oberfläche ein temporärer Pigmentabrieb entstehen - ggf. ist eine Einpflege oder eine transparente Versiegelung erforderlich.</p>																																										
Glanzgrad	Seidenglänzend.																																										
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diffusionswiderstandszahl <math>\mu</math> (H<sub>2</sub>O): ca. 20.000.</li> <li>■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 66 mg/30 cm<sup>2</sup>.</li> </ul> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an EN ISO 2812 bei 20 °C</th> </tr> <tr> <th></th> <th>7 Tage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Essigsäure 5 %ig</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Salzsäure 10 %ig</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Schwefelsäure &lt; 10 %ig</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Zitronensäure 10 %ig</td><td>+</td></tr> <tr><td>Ammoniak 25 %ig (Salmiakg.)</td><td>+</td></tr> <tr><td>Calciumhydroxid</td><td>+</td></tr> <tr><td>Eisen III Chloridlg., gesättigt</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Lysoformlg. 2 %ig</td><td>+</td></tr> <tr><td>Magnesiumchloridlg. 35 %ig</td><td>+</td></tr> <tr><td>Dest. Wasser</td><td>+</td></tr> <tr><td>Kochsalzlg., gesättigt</td><td>+</td></tr> <tr><td>Testbenzin (Terpentin-Ersatz)</td><td>+</td></tr> <tr><td>Waschbenzin</td><td>+</td></tr> <tr><td>Heiz- und Dieselkraftstoff</td><td>+</td></tr> <tr><td>Coca-Cola</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Kaffee</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Rotwein</td><td>+ (V)</td></tr> <tr><td>Trafo-Kühlflüssigkeiten</td><td>+</td></tr> <tr><td colspan="2">Zeichenerklärung: + = beständig, (V) = Verfärbung</td></tr> </tbody> </table>	Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an EN ISO 2812 bei 20 °C			7 Tage	Essigsäure 5 %ig	+ (V)	Salzsäure 10 %ig	+ (V)	Schwefelsäure < 10 %ig	+ (V)	Zitronensäure 10 %ig	+	Ammoniak 25 %ig (Salmiakg.)	+	Calciumhydroxid	+	Eisen III Chloridlg., gesättigt	+ (V)	Lysoformlg. 2 %ig	+	Magnesiumchloridlg. 35 %ig	+	Dest. Wasser	+	Kochsalzlg., gesättigt	+	Testbenzin (Terpentin-Ersatz)	+	Waschbenzin	+	Heiz- und Dieselkraftstoff	+	Coca-Cola	+ (V)	Kaffee	+ (V)	Rotwein	+ (V)	Trafo-Kühlflüssigkeiten	+	Zeichenerklärung: + = beständig, (V) = Verfärbung	
Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an EN ISO 2812 bei 20 °C																																											
	7 Tage																																										
Essigsäure 5 %ig	+ (V)																																										
Salzsäure 10 %ig	+ (V)																																										
Schwefelsäure < 10 %ig	+ (V)																																										
Zitronensäure 10 %ig	+																																										
Ammoniak 25 %ig (Salmiakg.)	+																																										
Calciumhydroxid	+																																										
Eisen III Chloridlg., gesättigt	+ (V)																																										
Lysoformlg. 2 %ig	+																																										
Magnesiumchloridlg. 35 %ig	+																																										
Dest. Wasser	+																																										
Kochsalzlg., gesättigt	+																																										
Testbenzin (Terpentin-Ersatz)	+																																										
Waschbenzin	+																																										
Heiz- und Dieselkraftstoff	+																																										
Coca-Cola	+ (V)																																										
Kaffee	+ (V)																																										
Rotwein	+ (V)																																										
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+																																										
Zeichenerklärung: + = beständig, (V) = Verfärbung																																											
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.																																										
Dichte	ca. 1,4 g/cm <sup>3</sup> .																																										
Trockenschichtdicke	ca. 35 $\mu$ m/100 g/m <sup>2</sup> .																																										
Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 1-1250: Prüfung auf Dekontaminierbarkeit nach DIN 25415 Fachhochschule Aachen;</li> <li>■ 1-1249: Gutachten über 2K-Beschichtung nach lebensmittelrechtlichen Gesichtspunkten Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen;</li> <li>■ 1-1203: Prüfung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 Prüfinstitut Hoch, Fladungen;</li> <li>■ 1-1101: Prüfung der Rutschhemmung R 9 Material-Prüfinstitut Hellberg, Adendorf;</li> <li>■ 1-1247 TÜV-Zertifikat, Emissionsminimierte Bodenbeschichtung für Standardfarbtöne TÜV Nord;</li> <li>■ 1-1248 TÜV-Zertifikat, Emissionsminimierte Bodenbeschichtung für Mischfarbtöne TÜV Nord.</li> </ul>																																										
Verpackung / Gebindegrößen	10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde.																																										

## Beschichtungsaufbau

**Grundbeschichtung:**

Neue, unbenutzte mineralische Untergründe und Hartasphaltestriche mit Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid, mit ca. 5-10 % Wasser verdünnt, grundieren. Benutzte und stark saugende Untergründe mit Disbopox 443 EP-Imprägnierung grundieren. Die Grundierung mit einer Versiegelerbürste intensiv einarbeiten.

**Beschichtung:**

Zwischen- und Schlussbeschichtung unverdünnt auftragen. Bei einem extremen Farbtonwechsel und sehr intensiven Farbtönen (z.B. aus der ColorExpress Basis 3) kann bei sehr hohen optischen Ansprüchen ein dritter Arbeitsgang erforderlich sein.

**Oberflächengestaltungen:**

Disboxid 948 Color-Chips in die frische Beschichtung einstreuen und nach Trocknung mit Disbopur 458 PU-AquaSiegel glatt bzw. unter Beimischung von 3 Gew.-% Disbon 947 SlideStop Fine rutschhemmend versiegeln.

## Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen, gerollt (mit texturiertem Polyamid-Roller, z.B. Rotanyl Maler-Walze 8 mm, Florhöhe 11 mm, Fa. Rotaplast) oder gespritzt werden (Airless, min. 50 bar, Düse 0,015–0,017 inch, Spritzwinkel 45°, nachrollen).

## Verarbeitungsbedingungen

**Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:**

Mind. 10 °C, max. 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

## Materialzubereitung

Grundmasse aufrühren und Härter zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Das Material für die Zwischen- und Deckbeschichtung darf nicht verdünnt werden.

## Mischungsverhältnis

Grundmasse : Härter = 3 : 2 Gewichtsteile.

## Verbrauch

<b>Grundbeschichtung</b>	
<i>mineralische Untergründe</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid oder Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz:	ca. 200 g/m <sup>2</sup> .
<i>Hartasphaltestriche</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid:	ca. 200 g/m <sup>2</sup> .
<i>Capaver Glasgewebe und Capadecor AkkordVlies-Z</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid:	ca. 120–200 g/m <sup>2</sup> .
<b>Beschichtung</b>	
Bodenflächen:	ca. 200–250 g/m <sup>2</sup> je Auftrag.
Wandflächen:	ca. 120–200 g/m <sup>2</sup> je Auftrag.
<b>Oberflächengestaltungen (Boden)</b>	
<i>Chipseinstreuung</i> Disboxid 948 Color-Chips:	ca. 30 g/m <sup>2</sup> .
<i>Versiegelung glatt</i> Disbopur 458 PU-AquaSiegel:	ca. 130 g/m <sup>2</sup> .
<i>Versiegelung rutschhemmend</i> Disbopur 458 PU-AquaSiegel Disbon 947 SlideStop Fine:	ca. 130 g/m <sup>2</sup> ca. 4 g/m <sup>2</sup> .

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

## Trocknung / Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsinderungen auftreten können.

**Wartezeiten:**

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollen bei 20 °C mind. 16 und max. 48 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.

## Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmen Seifenwasser.

Untergrundvorbereitung	<p>Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Bei Hartasphaltestrich sollte der Zuschlagstoff nach der Vorbereitung zu mind. 75 % sichtbar sein. 1K-Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen prinzipiell entfernen.</p> <p>Glasartige Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. matt strahlen oder mit Disbon 481 EP-Uniprimer grundieren. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret®-PCC-Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.</p> <p>Auf mineralischen Untergründen ggf. eine Kratzspachtelung mit Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz gemäß TI ausführen, um Rauigkeiten auszugleichen.</p>
Geeignete Untergründe	<p>Alle mineralischen Untergründe (u.a. Beton, Zement-, Anhydrit-, Magnesitstrich, Putz), sowie Hartasphaltestriche im Innenbereich. An Wandflächen auch auf Capaver Glasgewebe, auf Capadecor AkkordVlies-Z und auf Caparol-Akkordspachtel KF einsetzbar.</p> <p>Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.</p> <p>Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.</p> <p>Bei Bodenflächen muss die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten.</p> <p>Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben.</p> <p>Beton und Zementestrich: max. 5 Gew.-%;  Anhydritestrich: max. 1 Gew.-%;  Magnesitestrich: 2-4 Gew.-%;  Steinholzestrich: 4-8 Gew.-%.</p> <p>Hartasphaltestriche müssen mind. der Härteklasse IC 15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen.</p>

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	<p>Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.</p>
----------	--

Technische Information: DisboPOX® W 447 2K-EP-Universalharz, Stand: 05 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.


### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.**, A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)

### Avenarius-Agro GmbH:

**Zentrale & Werk:** Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700, Internet: [www.avenariusagro.at](http://www.avenariusagro.at), E-Mail: [office@avenariusagro.at](mailto:office@avenariusagro.at)

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt